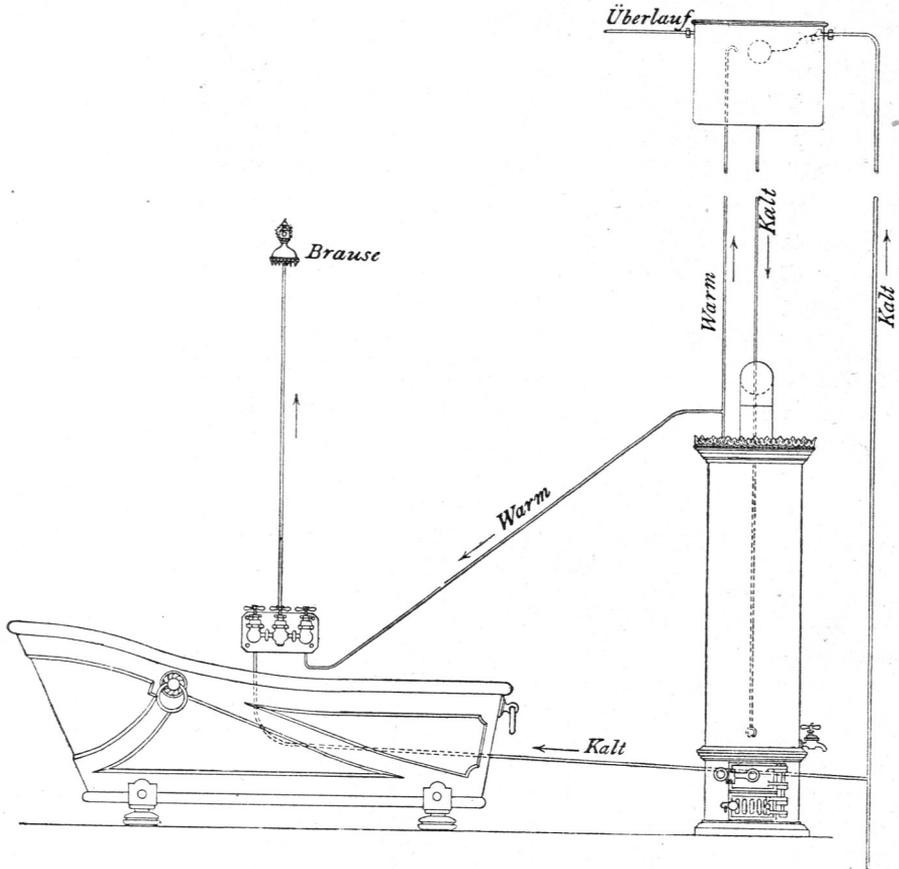


Fig. 136.

Badeofen mit Expansions-Reservoir<sup>70)</sup>. — 1/30 n. Gr.

mit Ventil versehenes Zweigrohr des Hauptleitungsrohres versorgt. Die Brause kann bei dieser Anordnung mit kaltem oder gemischtem Wasser nach Belieben benutzt werden, was bei den Badeöfen ohne Reservoir wegen der Einschaltung eines Ventils in das Warmwasserrohr bedenklich ist. Die Besprechung der hierfür geeigneten sog. amerikanischen Bade-Batterie folgt in Art. 116.

Es ist zweckmäßig, das Haupt-Zuleitungsrohr vor dem Eintritt in das Reservoir mit einem Windkessel zu versehen.

Die Badeöfen werden ebenfalls den besprochenen Gefahren entrückt, wenn man in ihnen selbst ein Schwimmerventil anordnet, um sie dem Druck der Wasserleitung zu entziehen. In Folge dessen kann man sie auch aus leichterem Material und daher billiger herstellen, als die Uebersteigeröfen. Die Füllung der Wanne kann bei ihnen des mangelnden Druckes wegen nur durch ein unten am Wasserkessel angebrachtes Abflußrohr stattfinden, und es hört die Möglichkeit auf, eine Brause vom Ofen aus zu speisen. Eine directe Heizung des Kessels darf nur in einem unter dem erwähnten Abflußrohr befindlichen Theil erfolgen. Etwaige stärkere Dampfwicklungen werden unschädlich, weil beim Sinken des Wasserspiegels immer von selbst kaltes Wasser wieder zufließt und der Kessel nur mit einem leichten Deckel oben abgedeckt zu werden braucht. Zu beachten ist bei

70.  
Badeöfen  
mit  
Schwimmer-  
ventil.